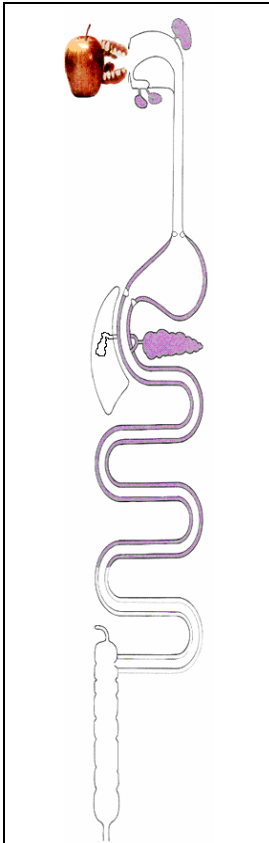




ERARBEITE ZU HAUSE IN EIGENARBEIT DIE FOLGENDEN VIER ARBEITSAUFTRÄGE!

Die Hausaufgabe ist wichtig, da Du die Verantwortung trägst, Deine Mitschüler korrekt zu informieren.

1. Markiere in der Abbildung den Dünndarm und den Dickdarm!
2. Fülle den Lückentext aus!



Wie Du weißt, sind Dün- und Dickdarm wichtige Organe der Verdauung und Resorption. Damit der Nahrungsbrei in Bewegung bleibt, besitzen beide Organe eine starke _____. Die unverdaulichen (Nahrungsbestandteile) _____ quellen im Verdauungstrakt auf und stimulieren durch Reibung an der Darmwand die (Bewegung) _____. Die Reizungen werden von Zellen der Darmwand wahrgenommen und direkt über Nervenbahnen auf die Darmmuskulatur übertragen. Hauptsächlich aber dient der Dickdarm zur (Tätigkeit) _____ von Wasser. Sie findet bereits auch im Dünndarm statt. Die Darmzellen können aber bei Bedarf auch verstärkt Wasser abgeben. Die Vorgänge der Wasserresorption und -abgabe sind regulierbar.

3. Lies den folgenden Text und erarbeite Dir Stichworte zu den Ursachen für Schädigungen des entsprechenden Verdauungsorgans und zu den Auswirkungen auf die Verdauungsorgane und -prozesse mit sämtlichen Folgen! Verbinde die Stichworte zu einer logischen Kette!

Durchfallerkrankungen sind die häufigsten Erkrankungen auf Reisen. Die Ursachen sind meistens Infektionen mit Bakterien, die über verunreinigtes Wasser, nicht abgekochte oder nicht gebratene Lebensmittel übertragen werden. Die Infektionen sind aber nur selten gefährlich. Das Darmsystem reagiert sensibel auf Krankheitserreger. So wie die Nase versucht, über verstärkte Schleimabsonderung Krankheitserreger „herauszuspülen“ (Schnupfen), so versucht das Darmsystem durch eine zusätzliche Wasserabgabe den Nahrungsbrei zu verdünnen und die Krankheitserreger durch den After hinaus zu spülen. Außerdem wird die Peristaltik erhöht. Durchfall kann aber auch durch psychische Belastungen, einer permanent hohen Aktivität des Nervensystems, einhergehen. Denn Stress, negative Ereignisse oder hohe Alltagsbelastungen können die Nerventätigkeiten des Darmsystems beeinflussen. Es kommt zum sogenannten Reizdarmsyndrom. Neben einer krampfhaft verstärkten Peristaltik kommt es auch zu einer verminderten Resorption von Wasser, wodurch dem Nahrungsbrei zu wenig Wasser entzogen wird und der Nahrungsbrei stark verdünnt bleibt.

Auch einige Gifte wie Alkohol, Nikotin oder Medikamente wie, z.B. Schmerzmittel, können die Nerventätigkeiten des Darms verfälschen und so wie beim Reizdarmsyndrom Durchfall verursachen. Bleibt der Durchfallszustand längere Zeit bestehen, so führt der damit verbundene Flüssigkeitsverlust zu Austrocknung. Ferner gehen, wie auch beim Übergeben, über den Durchfall wichtige Mineralstoffe verloren, was zu weiteren Krämpfen führt.



schädigende Einwirkungen und Ursachen	Auswirkungen auf die Verdauungsorgane und -prozesse
Erscheinungsbild: Magengeschwüre	
Erscheinungsbild: Durchfall	
Erscheinungsbild: Verstopfungen und Blähungen	

